

Die Zeichen der Firmung

Handauflegung Das Auflegen der Hände ist eine wohltuende, sanfte, wärmende und beruhigende Berührung, wie auch das Streicheln oder Umarmen. Diese Gesten der Hände drücken Haltungen und Gefühle von Wohlwollen, Zuneigung, Achtung bis hin zu Liebe aus. Wir Menschen leben vom Kontakt zu unseren Mitmenschen und schöpfen daraus Kraft und Lebensfreude. Jesus selbst richtete Menschen auf durch seine Hände. Er heilte Menschen durch das Auflegen seiner Hände und segnete so auch die Kinder, die zu ihm kamen. Seit alters her ist Auflegen der Hände auch ein Zeichen des Segens und der Übertragung von Kraft und Vollmacht. Es ist in der Bibel niedergeschrieben und wir können in der Apostelgeschichte nachlesen, wie die Apostel den ersten Christen durch das Auflegen ihrer Hände den Heiligen Geist zusprachen.



Ganz nach diesem Vorbild der Apostel wird in der Firmung dem Firmling durch den Firmspender die Hand aufgelegt. Die Kraft, der Schutz, die liebende und tröstende Begleitung Gottes wird damit zum Ausdruck gebracht. Der Heilige Geist, die Gabe Gottes, wird dem Firmling zugesagt.

(Probiere das Hände auflegen doch einmal aus oder lass dir die Hände auflegen)

Salbung



Öle sind zum einen Brennmittel, die dem Menschen Licht und Wärme spenden. Daneben wissen wir alle, dass Öle und auch Salben eine heilende, wohltuende und schützende Wirkung haben und deswegen im medizinischen und kosmetischen Bereich eingesetzt werden. In Lampen sorgen die Duftöle für unser Wohlbefinden und für ruhige Stimmung. Dem Firmling wird mit Chrisam ein Kreuzzeichen auf die Stirn gezeichnet. Chrisam ist das heilige Öl der Kirche, es besteht aus kostbarem Olivenöl mit Balsam gemischt. Schon im Alten Testament wird von der Salbung mit Öl als heiliges Zeichen berichtet.

Wie das Salböl, so will der Heilige Geist im Gefirmten schützend und heilend wirken, wohltuend für ihn selbst und damit auch für seine Mitmenschen.

Bedeutung der Salbung:

im Alten Testament wurden Könige, Priester und Propheten gesalbt (als Zeichen ihrer Würde)

Du bist auserwählt!

Du bist etwas Besonderes!

Du bist wertvoll!

Ich heile und schütze dich!

Ich gebe dir Würde!

Ich gebe dir Kraft!

Kreuzzeichen und Besiegelung



Das Siegel ist ein Stempelabdruck zur Beglaubigung von Urkunden und Unterschriften. Das Siegel bestätigt die Richtigkeit und Echtheit eines Dokuments und macht es rechtskräftig.

Auch das TÜV-Siegel ist eine offizielle Bestätigung:

dieses Auto ist fahrtauglich, es hat alle Voraussetzungen, die nötig sind um auf den Straßen zum Einsatz zu kommen.

Wenn der Firmspender dem Firmling das Kreuz mit dem Chrisam auf die Stirn zeichnet, dann spricht er: „Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist. Der Friede sei mit dir.“ Damit wird das Angebot der Zuwendung

Gottes zu diesem Firmling besiegelt. Gott bietet in der Firmung dem Firmling erneut das Angebot an - ich bin bei dir - und besiegelt es durch sein Kreuz - unwiderruflich. Mit der Firmung, der Zusage des Heiligen Geistes befähigt Gott den Gefirmten in der Kirche und in der Welt von heute als Christ zu leben und zu handeln und mit seinem Beistand ein erfülltes und sinnvolles Leben zu führen, um lieben zu können trotz aller Lieblosigkeit und hoffen zu können, wo alle Hoffnung vergeblich erscheint.

Siegel = Urkunden, wichtige Dokumente, hinterlässt einen bleibenden EinDRUCK, es soll prägen.
„Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist.“

Kreuzzeichen = Erinnerung an Jesu Tod, Zeichen der Erlösung, Zeichen, dass DU zu ihm gehörst für immer.